

Die Insel Des Zweiten Gesichts

Die Studie unternimmt am Beispiel des deutschsprachigen Exilromans zur Zeit des ‚Dritten Reichs‘ den Versuch, die Ästhetik des Komischen als Teil einer modernen Exilpoetik zu etablieren. Sie berücksichtigt dabei das gesamte Spektrum komischer Schreibformen von der Satire über den Humor bis hin zum Grotesken, zum Pikaresken und zum Witz. In drei historisch-systematischen Grundlagenkapiteln und drei Fallstudien zu Alfred Döblin, Veza Canetti und Albert Vigoleis Thelen erfolgt die Analyse der Funktionen, Potentiale und Grenzen dieser komisierenden Erzählverfahren. Der Band versteht sich als Beitrag zur Rehabilitierung der komischen Dimension der Exilliteratur bzw. überhaupt erst zur Kenntlichmachung des Komischen als ernstzunehmender Schreibstrategie im Exil.

Der leider etwas in Vergessenheit geratene deutsche Schriftsteller des Expressionismus, Karl Otten (1889 – 1963), der auf der Flucht vor den Nationalsozialisten für einige Jahre auf Mallorca ein Refugium in Cala Ratjada im Nordosten der Baleareninsel fand, hat zu den Jahren 1933-36 einige lesenswerte Geschichten über seine schöne Wahlheimat verfasst. Reisebuch.de veröffentlicht diese nun in Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv in Erstausgabe als E-Book und als gedrucktes Buch.

Die Insel des zweiten Gesichts aus den angewandten Erinnerungen des Vigoleis Die Insel des zweiten Gesichts aus den angewandten Erinnerungen des Vigoleis Untersuchungen zu Albert Vigoleis Thelens "Die Insel des zweiten Gesichts" Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

Hauptfigur des Romans ist der portugiesische Dichter Luís de Camões (1524–1580), der Schöpfer des portugiesischen Nationalepos »Die Lusiaden«. Er wird als großer Suchender gezeigt, als Abenteurer und Liebeskranker, der mit seinem Vater bricht und sich nach Macao einschiffet, damals portugiesische Kolonie. Auf Befehl des Königs muß er als Gefangener reisen und soll nach seiner Ankunft als Soldat dienen. In Macao untergetaucht, begegnet Camões der jungen Pilar, die er, geschwächt und verwirrt durch seine abenteuerliche Flucht, für seine geliebte Diana hält. Er mußte sie verlassen, weil der Sohn des Königs ein Auge auf sie geworfen hatte. Und dann gibt es 400 Jahre später einen irischen Funker, der durch Schiffbruch völlig aus der Bahn geworfen wird, sich verliert und glaubt, mit einem schreibenden Mann in jahrhundertealten Kleidern zu verschmelzen ... Diese Parabel über einen, der das abgesteckte Terrain bürgerlicher Restriktionen verläßt, der die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Sinn und Wahnsinn überschreitet und so die Möglichkeiten einer neuen Freiheit entdeckt, ist als Grundthema im Werk Slauerhoffs der Ausdruck seines eigenen lebenslangen Kampfes gegen eine verhaßte bürgerliche Gesellschaft. Es ist ein Abenteuerroman, der die Phantasie herausfordert, einer, der sich in die Regionen des Wahnsinns und des Traums hineinwagt; nicht Piraten sind die Hauptpersonen, sondern ein Dichter und eine schöne Frau, deren Liebe so groß ist, daß sie Raum und Zeit überwindet. »Ein Heimwehbuch eines aufgejagten Dichters voller Weltschmerz, Weltverachtung und Mysterium« nennt Thelen den sprachgewaltigen Roman, dessen geheimnisvollem Sog man sich nicht entziehen kann. Pressestimmen „In Albert Vigoleis Thelen, dem Autor der ‚Insel des zweiten Gesichts‘ hat dieser Weltumsegler seines Innern einen späten, dafür aber kongenialen Übersetzer gefunden“ Gert Ueding »Das ist ein Stück Traumliteratur von der feinen Art und beginnt auch so: ›Im September des Jahres 1540, als Lian Po nahezu achtzehn Jahre bestanden hatte, kam vor dem Nordtor eine kaiserliche Gesandtschaft an, die wohl den himmlischen Namen in ihrem Banner trug, aber keine Gastgeschenke mit sich führte und in den hellblauen Trauergewändern gekleidet ging.‹ Wer nach einem solchen Satz nicht weiterliest, ist niemals in seinen jugendlichen Lektürenächten auf den Spuren der großen Entdecker und Abenteurer mitgezogen.« FAZ

Explores European civilisation as a concept of twentieth-century political practice and the project of a transnational network of European elites. Available as Open Access.

The German and Spanish-speaking worlds have, over the centuries, developed an intrinsic relationship, one which predates the Habsburg dynasty and the Renaissance and baroque periods. The cross-fertilization and challenges have been both fruitful and complex with novel inventions surfacing in one culture often achieving their greatest prosperity in the other: Martin Luther's Protestant Reformation stimulated a response in Spain that was to define the European Counter Reformation; Spanish Baroque writers were seminal in the development of German Romanticism; Carl Christian Friedrich Krause and other nineteenth-century liberals provided the foundation for Spanish reformist efforts on the one hand, while German conservatives like Novalis and Adam Müller inspired conservatives on the other; the music of Richard Wagner transformed Spanish music and the Spanish stage at the turn of the twentieth century; Pablo Picasso and other artists of the Spanish avant-garde sparked the enthusiasm of the Germans before the Nazi era. Today, German and Spanish intellectuals and writers share a similar commitment to the creation of a European culture in the face of resistance from other members of the European Union. Viewed from a variety of disciplines this volume explores the relentlessly consistent, albeit often forgotten connections between the two linguistic and cultural groups revealing the myriad of ways in which they have shared and transformed literature, art, culture, politics, and history.

Schriftsteller und Gelehrte aus der ganzen Welt stellen »ihr« Jahrhundertbuch vor. Ein internationaler, sehr persönlicher Führer durch die Literatur des 20. Jahrhunderts, unsere Zeit im Spiegel einer Bibliothek und eine Bibliothek im Spiegel unserer Zeit.

Die vorliegende Thelen-Monographie ist die aktualisierte Fassung der Dissertation, mit der ich am 1. Juli 1989 an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln promoviert wurde. Bei der Erstellung dieser Studie ist mir mannigfache Unterstützung und Hilfe zuteil geworden. Mein Doktorvater, Prof. Dr. Walter Hinck, hat die Arbeit mit großem Interesse begleitet und mir stets beratend zur Seite gestanden; Prof. Dr. Volker Neuhaus war ein engagierter Korreferent. Bei der Texterfassung sowie durch ungezählte Hinweise hat Elke Jäkel ebenso unerschätzbare Hilfe geleistet wie Michael Thiemermann bei der typographischen Gestaltung. Bereichert wurden meine Thelen-Studien zudem durch Gespräche, die ich mit Dr. Werner Jung führte. Arno Piechorowski übernahm die kritische Lektüre des fertigen Typoskriptes und Dr. Leo Fiethen machte mich auf einige frühe Texte Thelens aufmerksam. Der Wissenschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen förderte meine Arbeit durch ein Graduiertenstipendium, Unterstützung ganz allgemeiner Art habe ich über viele Jahre von meinen Eltern erhalten. Der im April dieses Jahres verstorbene Albert Vigoleis Thelen hat große Teile der Monographie noch gelesen und insbesondere den

biographischen Teil mit wertvollen Korrekturen und Ergänzungen versehen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Köln, im Dezember 1989 Jürgen Pütz Inhalt Verzeichnis der Abkürzungen 10 Einleitung 13 Erster Teil: Der unbekannte Autor 17 I. Thelens Leben 17 1. Kindheit und Jugend 18 2. Arbeit in verschiedenen Handwerksberufen und Studium ... 22 3. Die Jahre im Exil : 25 4. Die Jahre in Amsterdam 31 5. Die Jahre in der Schweiz 35 6. Späte Rückkehr nach Deutschland

Michael Neumann analysiert A. V. Thelens Roman „Die Insel des zweiten Gesichts“ in seiner komplexen ästhetischen Strukturierung und arbeitet die Bezüge zum Schelmenroman heraus.

"A richly contextualized portrait of a key Weimar figure, who deserves to be better known. Easton is a lively writer."—Martin Jay, University of California, Berkeley "Provocative and original. The Red Count should be welcomed by a growing number of cultural historians interested in reassessing the politics of European modernism and in current debates about the trajectory of German political culture and cultural politics in the decades before the rise of fascism."—Kevin Repp, Yale University "A major addition to understanding the cultural contributions Germany made to the modernist impulse, especially in the years before 1914. Kessler's numerous activities, as delineated by the author, attest to the cosmopolitanism of many within Germany's urban, liberal elite. The Red Count is extremely well-written. Easton's prose is fluid, colorful, and eminently readable. " —Marion Deshmukh, George Mason University

Containing entries on over four hundred authors of fiction, poetry and drama from Germany, Austria and Switzerland, this invaluable work of reference presents material of a range and depth that no other book on the subject in English attains. For the second edition, the entries have been updated to include the most recent works of German literature. A number of new entries have been added, dealing in particular with the East German literary scene and the changing literary landscape after reunification. In addition to basic biographical facts, the Companion offers summaries, information on involvement in literary groups and political developments, schools and movements, critical terms and aspects of the other arts, including film.

Dirk Frank analysiert narratologische Differenzen von Modernismus und Postmodernismus anhand ausgewählter metafiktionaler Werke von Arno Schmidt, Klaus Modick und Robert Gernhardt.

Die Beitragsautoren dieses Sammelbandes gehen der Frage nach, welche Rolle das Erinnern in der deutschsprachigen Literatur nach 1945 und sodann nach dem Umbruch des Jahres 1989 spielt. Dabei werden unterschiedlich Formen der literarischen Konfiguration von Erinnerung untersucht und das Verhältnis von Fakt und Fiktion diskutiert. In den Blick geraten unterschiedliche Poetologien, Schreibweisen und Konzepte beim Umgang mit Geschichte.

Inhaltsangabe:Einleitung: Sie ist zweieinhalb Flugstunden von Deutschland entfernt, von anscheinend ewiger Sonne verwöhnt und für die meisten Deutschen das Synonym für Urlaub schlechthin. Jedes Jahr ist die Sonneninsel das Hauptreiseziel der Bundesbürger. Über 3,5 Millionen Deutsche besuchten 1999 die größte Baleareninsel, das bei Deutschen so beliebte Eiland im Mittelmeer, Mallorca. Von diesem Boom wollen auch die Medien profitieren und besetzen das Thema multimedial und auf vielfältige Art und Weise. In den letzten Jahren berichten die deutschen Medien so massiv wie noch nie von der und über die spanische Ferieninsel der Deutschen. - Wetten daß? und die ZDF-Inselwoche. - Mallorca - Suche nach dem Paradies von Pro Sieben, die erste tägliche Serie, die auf Mallorca produziert wird. - zehn Folgen der Pro Sieben Talk-Show Arabella aus El Arenal. - die nie enden wollenden exklusiv-Reportagen von RTL2. - Focus- und Spiegel-Titel-Stories. - neuartige Reiseführer in Romanform. - unzählige Artikel in Tageszeitungen, Magazinen, Zeitschriften und vieles mehr zeugen von einer geballten Medienpräsenz in Sachen Mallorca, die neugierig macht und viele Fragen aufwirft. In der Arbeit wird untersucht, wie Mallorca in den deutschen und deutschsprachigen Medien dargestellt wird. Hierzu werden Inhalt und Form der Medienberichterstattung betrachtet. Die Arbeit leistet eine thematische Erfassung Mallorcas anhand medial vermittelter Inhalte. Diese analytische, qualitative Bestandsaufnahme von Mallorcas Medienpräsenz ist in Form eines kommentierten Medienspiegels, in Hinblick auf folgende Fragen erarbeitet: - Über welche Mallorca-Themen berichten die Medien? - Welche Inhalte vermitteln sie dabei? - Welches Bild von Mallorca wird erzeugt? - Warum ist Mallorca für die Medien attraktiv? Den Betrachtungsschwerpunkt der Arbeit bilden die 90er Jahre. Mallorca als Produktionsstandort verschiedener TV-Projekte sowie deren Inhalt sind für uns von besonderem Interesse.

Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis: 1.Einleitung KonzeptionE1 2.Mallorca EinführungE19 3.Literatur auf Mallorca1 4.Tourismusgeschichte65 5.Das Mallorca der Deutschen95 6.Deutschsprachige Medien auf Mallorca133 7.Prominente und Luxux159 8.Immobilien auf Mallorca195 9.Ballermann 6 El Arenal231 10.TV-Insel Mallorca341 11.Mallorca im Internet445 12.Ausblicke Visionen465 13.Medieninteresse493 14.Ergebnis Resümee523 AnhangA1 QuellenverzeichnisA34

Die zweite Ausgabe der Deutschen Biographischen Enzyklopädie (DBE) enthält in zehn Bänden für die Zeit vom Frühmittelalter bis an die Gegenwart heran rund 65.000 Artikel zu Personen, die durch ihren Lebensweg, ihr Wirken und ihre Leistungen bis heute bemerkenswert erscheinen und zur kulturellen Erinnerung der Deutschen gehören. Der geographische Bereich, auf den sich die DBE bezieht, ist durch die deutsche Sprache definiert. Die Artikel der ersten Ausgabe werden grundlegend überarbeitet, mehr als 8.000 neue Artikel zusätzlich aufgenommen. Die Bezieher der Neuauflage der DBE erhalten bis 31.12.2007 kostenfreien Zugang zur Online-Version.

Bei A.V. Thelen handelt es sich um einen von nur einigen wenigen anerkannten Autor. Da über sein Oeuvre keine Studie vorlag, mußten Fragestellungen erst erarbeitet werden. Die Interpretation der «Insel» umfaßt viele unterschiedliche Aspekte, da versucht werden sollte, so viele strittige Punkte wie möglich aufzuklären. Zu berücksichtigen waren die Struktur, die Tradition der unterschiedlichen in Frage kommenden Gattungen, der politische Hintergrund, der - schon im Titel angelegte - Aspekt der Doppeldeutigkeit, der Realitätsgehalt. Als Konvergenzpunkt aller formalen und thematischen Linien erwies sich Vigoleis'/Thelens radikales Konzept von Freiheit.

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Literaturwissenschaft - Allgemeines, Note: 1,3, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Veranstaltung: Haupt-/Oberseminar: Interkulturelle Lebensgeschichten, Sprache: Deutsch, Abstract: Albert Vigoleis Thelen gilt auch heute noch als der grosse Unbekannte der deutschen Literatur, selbst wenn sein bekanntestes Werk "Die Insel des zweiten Gesichts" (1953) im Jahr 1954 mit dem Fontane Preis pramiert und von dem niederländischen Bestsellerautor Maarten 't Hart als das Buch des Jahrhunderts bezeichnet wurde. Einer der Gründe für seine Unbekanntheit ist sicherlich, dass er sich weitgehend dem Literaturbetrieb entzog. Was seine Biographie so aussergewöhnlich macht ist, dass er funfzig Jahre seines Lebens im Ausland verbrachte. Von den deutschen Nationalsozialisten verfolgt lebte Thelen zusammen mit seiner Frau Beatrice 31 Jahre in der Schweiz, acht in Portugal, sieben in den Niederlanden und fünf in Spanien. In der folgenden Arbeit soll Thelens Biographie als interkulturelle Biographie betrachtet werden. Im ersten Teil meiner Arbeit werde ich zunächst einen Überblick über Thelens Leben geben. Dann werde ich mich auf die Frage konzentrieren, inwiefern der Aufenthalt in einem anderen Land einen Menschen kulturell beeinflusst. Bei einem Schriftsteller, wie Albert Vigoleis Thelen es war, fragt sich nicht nur in wiefern fremde Kulturen ihn selbst beeinflusst haben, sondern auch welchen Einfluss sie auf sein Werk hatten. Eine weitere Frage, die mir wichtig erscheint, ist die Frage nach einer interkulturellen Kompetenz. Resultiert aus einer interkulturellen Biographie auch eine interkulturelle Kompetenz? Bei Schriftstellern kann sich diese Kompetenz in ihren Werken wieder spiegeln und bei Albert Vigoleis Thelen zeigt sich diese zweifellos in seinem berühmtesten Werk "Die Insel des zweiten Gesichts" (1953). Der letzte Teil meiner Arbeit dient einem möglichen Erzählmuster für eine interkulturelle Biographie Albert Vigoleis Thelen

The German Pícaro and Modernity reads the re-emergence of the picaresque narrative in twentieth-century German-language writing as an expression of modernity and its social imaginaries. Malkmus argues that the picaresque, whose origins date back to the Spanish Renaissance and the Baroque Age, re-emerged as a reflection both of Germany's explosive modernizing processes between 1880 and 1930

and of the most barbarous implosion of modern civilization under National Socialism. Another reason for the fertility of this literary form at that particular cultural moment is rooted in the complexities of German-Jewish relations and the history of Jewish assimilation in central Europe. A considerable number of authors who used the picaresque form in the twentieth century are from a Jewish background, and Malkmus demonstrates how the picaresque narrative template also offers a medium for German-Jewish self-reflection. In highlighting these connections, he contributes not only to scholarship in European literature, but also but also to our understanding of major social, economic and political issues at stake in modernity

Memory Rose into Threshold Speech gathers the poet Paul Celan's first four books, written between 1952 and 1963, which established his reputation as the major post-World War II German-language poet. Celan, a Bukovinian Jew who lived through the Holocaust, created work that displays both great lyric power and an uncanny ability to pinpoint totalitarian cultural and political tendencies. His quest, however, is not only reflective: there is in Celan's writing a profound need and desire to create a new, inhabitable world and a new language for it. In Memory Rose into Threshold Speech, Celan's reader witnesses his poetry, which starts lush with surrealistic imagery, become gradually pared down; its syntax tightens and his trademark neologisms and word formations increase toward a polysemic language of great accuracy that tries, in the poet's own words, "to measure the area of the given and the possible." Translated by the prize-winning poet and translator Pierre Joris, this bilingual edition follows the 2014 publication of Breathturn into Timestead, Celan's collected later poetry. All nine volumes of Celan's poetry are now available in Joris's carefully crafted translations, accompanied here by a new introduction and extensive commentary. The four volumes in this edition show the flowering of one of the major literary figures of the last century. This volume collects Celan's first four books: Mohn und Gedächtnis (Poppy and Memory), Von Schwelle zu Schwelle (Threshold to Threshold), Sprachgitter (Speechgrille), and Die Niemandrose (NoOnesRose).

[Copyright: 25544184224375f271a322c8efbd2728](https://www.amazon.com/dp/25544184224375f271a322c8efbd2728)